

Winterliche Tierparkbewohner

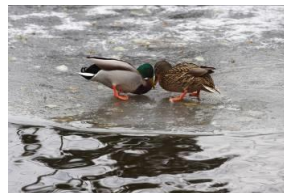
Diese Arbeitsblätter sind verschieden einsetzbar. Mögliche Ziele: Die Klasse auf einen Besuch im Natur- und Tierpark Goldau einzustimmen oder Artenkenntnisse nach einem Besuch zu testen.

1. Seite: Es sind eher einfachere Begriffe einzusetzen.
2. Seite: Die Tierarten sind schwieriger. Allgemein ist es je nach Stufe und Vorwissen empfehlenswert, die fehlenden Wörter zusätzlich als Auswahl vorzugeben.
3. Seite: Mit Ausnahme des Bären sind alle dort aufgeführten Tierarten während dem Winter im Park nicht zu sehen, da sie im Winterschlaf oder in der Winterstarre sind. Erklärungen zum Bären finden Sie auf Seite 3.

Wenn du den Natur- und Tierpark Goldau im Winter besuchst, dann siehst du ganz verschiedene Tiere. **Wie heissen sie?**

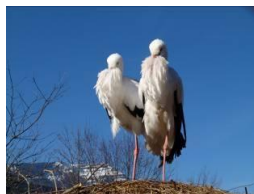


Schnee HASE



Stock ENTE

Unsere Weissstörche ziehen im Winter nicht in den Süden. Sie erhalten bei uns genügend Nahrung, die Kälte macht ihnen wenig aus.



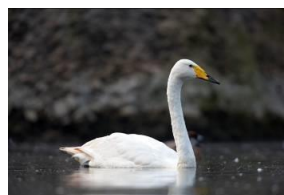
Weiss STORCH



Zwerg MAUS



Wild SCHWEIN



Sing SCHWAN

Unsere Füchse sind bei uns auch im Winterhalbjahr täglich zu sehen.



FUCHS



STEIN bock

Winterliche Tierparkbewohner



HAUS schwein



Grau GANS



GÄMSE



Sika HIRSCH



LUCHS



REH

Entgegen der weitläufigen Meinung sind unsere freilaufenden Tiere, welche man auch füttern darf, keine Rehe, sondern Sikahirsche (oberes Bild). Diese asiatische Hirschart wurde in Europa eingeführt und lebt auch in der Schweiz. Die echten Rehe (Bild unten) halten wir in einer Anlage beim Panoramaplatz. Man darf sie nicht füttern.



WISENT

Bartgeier
brüten im
Januar
bis ca.
März.



Bart GEIER

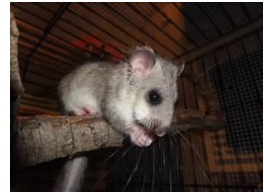
Der Wisent heisst auch «Europäischer Büffel»

Winterliche Tierparkbewohner

Praktisch alle Tierarten sind bei uns auch im Winter zu sehen.
 Ausnahmen: Igel, Sieben- und Gartenschläfer, Murmeltier sowie alle Amphibien und die freifliegenden Insekten. Die Bären sind bei uns auch im Winter aktiv und zusammen mit den Wölfen immer einen Besuch wert.



IGEL



SIEBEN schläfer



Erd KRÖTE



FISCH

Fische sind im Winter weniger aktiv. Sie ziehen sich an den Grund zurück, wo das Wasser in etwa konstante Temperatur behält. Sie schlafen jedoch nicht. Man kann bei uns in der Tauchstation auch im Winter immer Karpfen sichten – einfach viel weniger wie im Sommer.



MURMEL tier

Bären halten in der Natur eine Winterruhe. Diese ist weniger tief als ein Winterschlaf und nicht zwingend. In Zoos zeigen Bären häufig (aber nicht immer) kein Bedürfnis, sich im Winter zurück-zuziehen. Bei uns im Park sind die Bären auch im Winter aktiv und gut zu beobachten.



Braun BÄR



SCHMETTERLING